



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Menologium Societatis Jesu Oder Lobsame Bedächtnüß
Deren Patrum Und Fratrum, So Die Societät Jesu mit
Heiligem Leben/ oder Glorwürdigem Todt erleuchtet
haben**

Cöllen, 1708

10. P. Iacobus Buteuz. P. Stephanus Faber.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54677](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54677)

bate er die Christen / sie wolten ihne doch dem Tyrannen zuführen. Da ihne solches versagt worden / hat er zu Nangasachi seinen Geist in bessere Hand auffgeben. Mit ihme ist gleiches Todts verschieden / P. Caspar de Castro ein Portugeser / wie sie dann auch in Tugend und Arbeit Seeligkeit gleich gewesen.

Der 10 Tag des Monats.

In dem Jahr 1634. nachdem P. Iacobus Buteux auß Franckreich gebürtig / achtzehn Jahr mit sonderbahrem Eyffer Christo dem Herrn viel Seelen der wilden Völcker in new Franckreich zu gewinnen angewendet / ist er von Hirocken als Feinden des Glaubens / mit vielen Kuglen durchschossen worden / und hat Christo dem Herrn sein / in stätent Gebett und Abtöttung vollbrachtes Leben / aufgeopffert.

Leben auff heutigen Tag ist P. Stephanus Faber gebürtig von Avenion in Franckreich Gott Seelig gestorben. Zur Indianischen Mission hatte derselbe mit fast strengem Leben / täglich und zwar blütiger Gaßlung / mit Zangen zeretztem Leib / auch vielmahl im Gebett zubrachten ganzen Nachten sich vorhin bequämet : hat nachgehends zu den Sineseren sich begeben / allwo er durch höchst und Mühe Seeligste Arbeit / in welcher er vier und siebenzig ganze Jahr beständig verharret / ein grosse Menge deren Unglaubigen zu Christo gebracht. Auff den Reisen wurde er öffters mit Geheimer Gemeinschaft der Engelen getröst / auch durch deren Hülff einige mahlen in mitten der hefftigen Wasser Strömen / in welche er durch Unglück gestürzt war / glücklich ans Gestad geführt : war wegen Austreibung der Teuffeln / und sonst verübten wun-

derbarlichen Wercken sehr berühmt. Nachdem er das an-
 nahende Ende seines Lebens durch Göttliche Wahrung
 vernohmen / hat er die in der Kirchen versammelte Chris-
 sten zur Beständigkeit ihrer angenohmener Religion enff-
 rig angemahnet / und darauß in der Hand einen grünen
 Zweige zum Zeichen der Hoffnung haltend / und zugleich
 die Heilige Nahmen IESU und MARIAE wiederholend /
 seine Seel auffgeben / umb im Himmel dem Triumph
 Christi desto füglicher bezuwohnen / weilen eben auff sel-
 bigen Tag dero Auffahrt Christi / dieser glückselige Todt
 sich begeben zu Hanchum in der Sineser Provinz Anno 1657
 den 10. May.

Der 12 Tag des Mays.

In dem Jahr 1646. hat P. Edmundus Masse zu Lyon
 in Franckreich gebürtig / nachdem er mit höchster
 Mühe und Arbeit und vieler Seelen Heyl die Mis-
 sion in new Franckreich verwesen / sein Leben in der Resi-
 denz S. Iosephi Heilig beschloßen. Er war der Erste / so auß
 der Societät dorthin geschieffet / und von dannen zweymal
 von den Engelländischen Kezern wieder heraus geführet /
 und mit grosser Dienstbarkeit betrangt worden. hat doch
 niemahlen unterlassen / mit sehter Täglichen Schlauff auff
 der Erden / mit stättem Fasten / Geislen und Betten / auch
 in seinem hohen Alter von Gott zu erhalten / wie ihme
 dann auch beschehen / das er auch das drittemal zu Heyl vieler
 Seelen / so er Christo gewonnen / über das hohe Meer schiffete.

Der 15 Tag des Mays.

In 1595. Jahr / wird P. Abrahamus / sonst Fran-
 ciscus Georgius Maronita genand / durch einen Glor-
 würdigen Todt in die bessere Welt geschickt. Er
 war